

Aktionsschritte für Eltern, deren Kinder einem hohen Risiko für Grippekomplikationen unterliegen

Kinder mit chronischen Gesundheitsproblemen wie beispielsweise Asthma, Diabetes, Herzkrankheit, Stoffwechselkrankheiten, neurologischen und neuromuskulären Störungen sowie Schwangere unterliegen einem höheren Risiko für Komplikationen durch Grippe. Außerdem unterliegen alle Kinder im Alter von unter 5 Jahren im Vergleich zu älteren Kindern einem höheren Risiko für Grippekomplikationen. Wenn Sie nicht sicher sind, ob irgendeines Ihrer Kinder einem höheren Risiko für Grippekomplikationen unterliegt, fragen Sie bitte bei Ihrem Arzt nach.

Schützen Sie Kinder, die einem hohen Risiko für Grippekomplikationen unterliegen, vor Grippeerkrankungen

- **Stellen Sie sicher, dass die Hände Ihres Kindes gewaschen werden** – 20 Sekunden lang mit Seife und Wasser oder einem Handdesinfektionsmittel auf Alkoholbasis, insbesondere nach Husten- oder Niesanfällen.
- Lassen Sie Ihr Kind **in ein Papiertaschentuch** oder in den Ellbogen bzw. die Schulter **husten oder niesen**, falls kein Papiertaschentuch zur Verfügung steht.
- **Halten Sie Ihr Kind von kranken Personen fern.**
- **Reinigen Sie Flächen und Gegenstände, die Ihr Kind häufig anfasst**, mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln.
- Wenn in Ihrer Gemeinde die Grippe kursiert, bedenken Sie das Risiko einer Aussetzung für Ihr Kind, wenn es zu öffentlichen Zusammenkünften geht. In Gemeinden mit vielen Grippeerkrankungen **sollten Personen, die einem Risiko für Grippekomplikationen unterliegen, in Betracht ziehen, öffentlichen Zusammenkünften fern zu bleiben.**
- Wenn die Grippe in Ihrer Gemeinde schwerwiegend ist, sprechen Sie mit Ihrem Arzt und der Schule Ihres Kindes, **um einen Plan zur Handhabung der speziellen Bedürfnisse ihres Kindes zu entwickeln.**
- **Lassen Sie Ihr Kind impfen** – gegen jahreszeitlich bedingte Grippe und 2009 H1N1-Grippe, wenn Impfstoffe erhältlich sind.

Erkennen Sie, wenn Ihr Kind krank ist

Einige Kinder sind möglicherweise nicht in der Lage, über ihre Symptome zu berichten, wodurch sich die Behandlung ihrer Krankheit verzögern kann. Es ist wichtig, sorgfältig auf Zeichen und Symptome von Grippe oder ungewöhnliches Verhalten zu achten, welches ein Zeichen dafür sein kann, dass Ihr Kind krank ist. Grippesymptome sind u. a. Fieber, Husten, Halsschmerzen, eine laufende oder verstopfte Nase, Gliederschmerzen und Müdigkeit. Fieber ist eine mit einem Thermometer gemessene Temperatur, die gleich oder höher als 37,8 Grad Celsius (100 Grad Fahrenheit) ist. Wenn Sie die Temperatur nicht messen können, könnte das Kind Fieber haben, wenn es sich warm anfühlt, gerötet ist oder Schweißausbrüche oder Schüttelfrost hat.

Achten Sie auf Notfallwarnsignale, bei denen dringend medizinische Versorgung erforderlich ist. Zu diesen Warnzeichen gehören:

- Schnelles Atmen oder Atemschwierigkeiten
- Bläuliche oder graue Hautfarbe
- Nicht genug Trinken von Flüssigkeit

- Kein Wasserlassen oder keine Tränen beim Weinen
- Schweres oder anhaltendes Erbrechen
- Kein Aufwachen bzw. fehlendes Interagieren
- Das Kind ist so reizbar, dass es nicht gehalten werden will
- Schmerzen oder Druck in der Brust oder dem Bauch
- Plötzlicher Schwindel
- Verwirrung
- Grippeähnliche Symptome gehen zurück, kehren jedoch dann mit Fieber und schlimmerem Husten wieder

Geben Sie diese Informationen bitte an den Lehrer oder andere Versorger Ihres Kindes weiter, damit diese Sie informieren können, wenn ihnen auffällt, dass sich Ihr Kind nicht wohl fühlt.

Tipps für die Versorgung von Kindern, die mit Grippe einem hohen Risiko unterliegen

- **Kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, wenn Ihr Kind krank ist.** Das ist wichtig, da die zur Behandlung von Grippe verwendeten antiviralen Medikamente am besten wirken, wenn sie innerhalb der ersten 2 Tage nach dem Krankwerden eingeleitet werden. Ihr Arzt wird Ihnen sagen, welche Spezialversorgung für Ihr Kind notwendig ist.
- **Lassen Sie Ihr krankes Kind zu Hause** – bis mindestens 24 Stunden nachdem kein Fieber bzw. keine Anzeichen von Fieber mehr vorliegen (ohne fiebersenkende Medikamente zu verwenden). Lassen Sie Ihr Kind zu Hause, es sei denn, es muss zum Arzt gehen.
- **Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind ausreichend Ruhe erhält und klare Flüssigkeiten trinkt** (wie z. B. Wasser, Brühe, Sport-Getränke, Getränke mit Elektrolyten für Säuglinge, Pedialyte®), um ein Austrocknen zu verhindern.
- **Wenn Ihr Kind Fieber hat, verwenden Sie fiebersenkende Medikamente, die Ihr Arzt** auf der Grundlage des Alters Ihres Kindes empfiehlt. Aspirin (Acetylsalicylsäure) **sollte nicht** an Kinder oder Teenager mit Grippe verabreicht werden, da dies eine seltene aber schwere Krankheit, das sogenannte Reye-Syndrom, hervorrufen kann.
- **Halten Sie Ihr krankes Kind möglichst in einem separaten Zimmer** (ein Krankenzimmer) im Haus, um den Kontakt mit nicht erkrankten Haushaltsmitgliedern einzuschränken. Ziehen Sie in Betracht, eine einzige Person zum Hauptpfleger für das kranke Kind zu bestimmen.

Für weitere Informationen:

- **besuchen Sie: www.flu.gov**
- **CDC steht täglich 24 Std. zur Verfügung (nur Englisch und Spanisch)**
 - 1 (800) CDC-INFO (232-4636)
 - TTY: +1 (888) 232-6348
 - cdcinfo@cdc.gov